



Standortumfrage 2025 Marsberg

Blick der Wirtschaft auf die Kommune

Auf einen Blick

Marsberg schneidet mit der Note 3,5 schlechter ab als der HSK-Durchschnitt. Die Standortentwicklung wird kritisch gesehen. Positiv bewertet werden Erreichbarkeit, Einkaufs- und Freizeitangebote. Handlungsbedarf sehen die Unternehmen bei Verwaltungsservice, digitalen Angeboten und Kommunalabgaben. Teile der Marsberger Unternehmen wünschen sich ein offeneres Ohr für ihre Anliegen.

Standortbewertung der Unternehmen aus Marsberg

Gesamtnote Befriedigend (-)

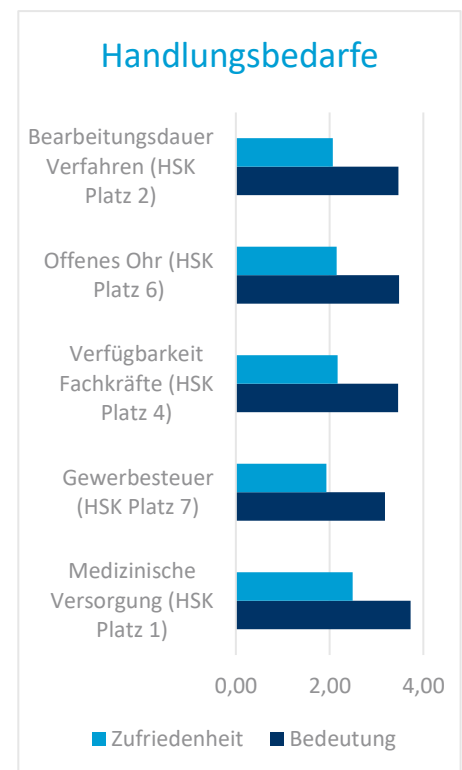
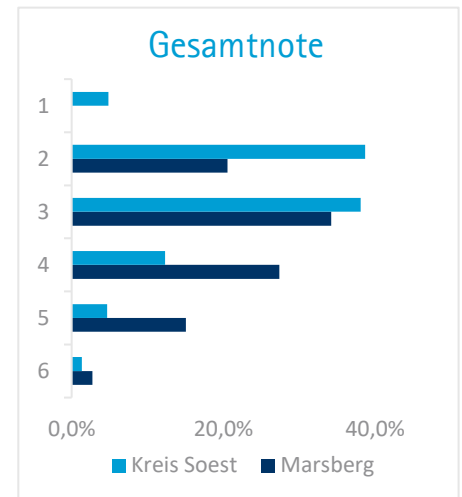
An der Standortumfrage der IHK Arnsberg beteiligten sich aus Marsberg 9 Prozent der Unternehmen. Die Gesamtbewertung des Standorts liegt bei der Schulnote 3,5 und schneidet somit schlechter ab als der Durchschnitt im HSK (2,7). Während 21 Prozent der Unternehmen den Standort als „Gut“ bewerteten, vergeben 15 Prozent die Note „Mangelhaft“, 3 Prozent „Ungenügend“.

11 Prozent der Befragten sehen eine Verbesserung und 38 Prozent eine Verschlechterung der Standortbedingungen. Der Saldo von -27 Punkten liegt unter dem Ergebnis des HSK (-0,1).

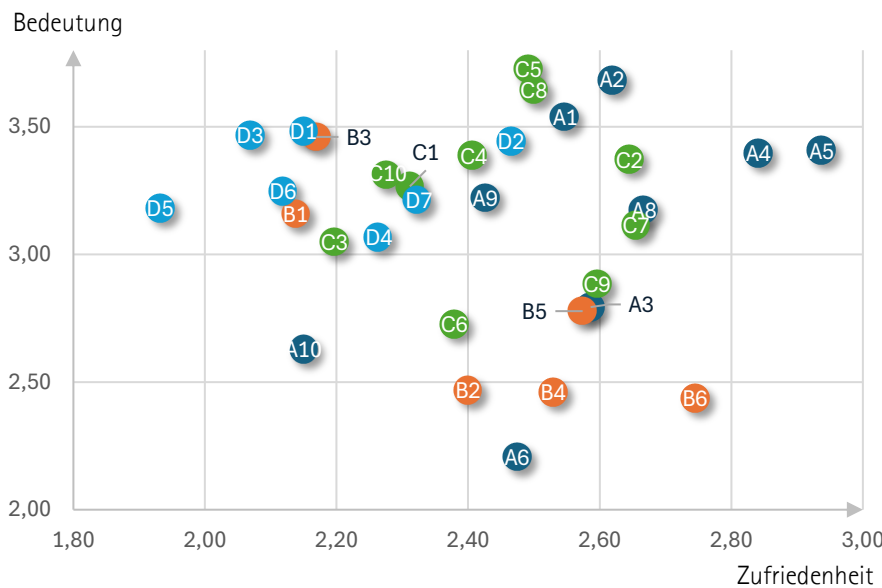
Das Investitionsbestreben am Standort nimmt für die kommenden Jahre etwas zu. Die Absicht Marsberger Unternehmen an anderen Standorten oder im Ausland zu investieren, nimmt ebenfalls auf geringem Niveau zu.

Zufriedenheit mit den Standortfaktoren

33 Standortfaktoren aus vier Themenbereichen wurden von den Befragten nach ihrer Bedeutung und Zufriedenheit bewertet. Die Grafik rechts zeigt die Faktoren mit dem größten Handlungsbedarf (ermittelt aus der Differenz zwischen Bedeutung und Zufriedenheit) und zum Vergleich in Klammern den HSK-Rang.



Verteilung der Standortfaktoren



Legende

- A1) Breitbandversorgung und Internetanbindung
- A2) Mobilfunk-Netzabdeckung
- A3) Verfügbarkeit geeigneter Gewerbeflächen
- A4) Qualität der Energieversorgung
- A5) Erreichbarkeit überregional über Straße
- A6) Erreichbarkeit überregional über Schiene
- A7) Angebot Verkehrsflughäfen
- A8) Innerörtlicher Straßenverkehr
- A9) Parken
- A10) ÖPNV
- B1) Verfügbarkeit Azubis
- B2) Verfügbarkeit Arbeitskräfte
- B3) Verfügbarkeit Fachkräfte
- B4) Verfügbarkeit Akademiker
- B5) Weiterbildungsangebot
- B6) Kontakte zu Hochschulen
- C1) Verfügbarkeit von Wohnraum
- C2) Einkaufsmöglichkeiten
- C3) Gastronomie
- C4) Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- C5) Medizinische Versorgung
- C6) Kulturangebot
- C7) Sport und Freizeit
- C8) Allgemeine Sicherheit
- C9) Angebot Unternehmensnetzwerke
- C10) Kosten Gewerbeimmobilien
- D1) Offenes Ohr für Anliegen der Wirtschaft
- D2) Erreichbarkeit
- D3) Bearbeitungsdauer von Verfahren
- D4) Angebot Online-Dienstleistungen
- D5) Gewerbesteuer
- D6) Kommunalabgaben
- D7) Service und Unterstützung

Die Stadt der kurzen Wege

In Marsberg sind die Wege kurz: Überregional gut erreichbar über zwei Autobahn-Anschlüsse, lokal im Zentrum mit guter innerstädtischer Verkehrsführung und einem akzeptablen, aber grundsätzlich verbesserungswürdigen Parkplatzangebot. Einkaufsmöglichkeiten sowie Sport- und Freizeitangebot erhalten gute Bewertungen.

Mehr Gehör für die Unternehmen

Wenn auch die Wege zum Rathaus kurz sein sollten: Sie führen nicht automatisch zu einer guten Wahrnehmung wirtschaftlicher Interessen. Die Unternehmen wünschen sich eine schnellere Bearbeitung von Genehmigungsverfahren, ein größeres Angebot an Online-Dienstleistungen und eine Überprüfung der Kommunalabgaben.

TOP-Wünsche



- Ein offeneres Ohr für die Belange der Wirtschaft
- Kommunalabgaben überprüfen
- Parkplatzangebot verbessern

Ansprechpartnerinnen

Sina Sossna ☎ 02931 878-161
Franziska Petri ☎ 02931 878-194

@ sossna@arnsberg.ihk.de
@ petri@arnsberg.ihk.de